

0642/ 20. Mai 2010

Pressemitteilung von Martina Bunge und Harald Weinberg

Schwarz-Gelb irrt in Sachen Gesundheitsreform weiter blind umher

„Schwarz-Gelb irrt in Sachen Gesundheitsreform weiter blind umher“, erklärt Martina Bunge zu den jüngsten Äußerungen von CSU und FDP zur Finanzierung des Gesundheitssystems. Die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Die CSU will nun bis zu 14 Milliarden einsparen, und die FDP will mit ‚Augen zu und durch‘ an ihrer Kopfpause festhalten. Das ist Politik fern jeglicher Realität. Für die Bundesregierung hat die Gesundheitskommission nach der Wahl in Nordrhein-Westfalen offensichtlich als Hinhalteinstrument ausgedient. Trotzdem will der Gesundheitsminister der Bevölkerung seine konkreten Pläne nicht mitteilen. Die Art und Weise, wie hier die Bevölkerung und das Parlament hingehalten werden, ist unglaublich.“

Harald Weinberg, der Obmann der LINKEN im Gesundheitsausschuss, ergänzt: „CSU-Singhammer meint nun, man müsse zunächst sparen und sich erst dann an eine Reform der Krankenversicherung setzen. Das Defizit der Krankenkassen beträgt für das nächste Jahr allerdings bis zu 14 Milliarden Euro, wobei nicht klar ist, wie diese Summe eingespart werden soll. Will Herr Singhammer die Honorare der Ärzte halbieren oder die Zuzahlungen der Patienten vervierfachen?“

DIE LINKE will weder Beitragszahler noch Patienten im Regen stehen lassen. Daher fordern wir mehr Gerechtigkeit bei den Beiträgen durch eine solidarische Bürgerinnen- und Bürgerversicherung.“

F.d.R. Susanne Müller

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Pressesprecher Hendrik Thalheim, Telefon 030/227-5 28 00, Mobil 0172/39 14 261
Stellvertretender Pressesprecher: Michael Schlick, Tel. 030/227-5 00 16, Mobil: 0172/373 13 55
Stellvertretender Pressesprecher: Hanno Harnisch, Tel. 030/227-5 10 92, Mobil: 0171/643 55 24
Telefax 030/227-568 01, pressesprecher@linksfraktion.de, www.linksfraktion.de